

Soul Works Foundation

Jahresbericht 2008



Soul Works Foundation

Gemeinschaftsatelier Humus/Soul Works Büro
Schwertrainstrasse 18
4142 Münchenstein

Tel: 061 921 01 89
Mail: info@soulworks.ch
Web: www.soulworks.ch
www.dust-of-famous-people.com

Galerie/Atelier Aspire
Claragraben 145
4057 Basel

Geschäftsführer: Bryan Haab

Gemeinnützige Stiftung
Spenden können steuerlich abgesetzt werden

Bankverbindung:
Basellandschaftliche Kantonalbank
4410 Liestal

Firmensitz (angeben bei Zahlungen):
Soul Works Foundation
Industriestrasse 28
4133 Pratteln

IBAN: CH47 0076 9016 2111 7345 8
BIC: BLKBCH22
Kontonummer: 16 2.111.734.58 769



Liebe Freunde der Kunst und Kultur

Ein aussergewöhnliches Jahr liegt hinter uns, gekennzeichnet von Leidenschaft für das Leben und von Leidenschaft für Ausdrucksformen der Kunst, die durch den Glauben geprägt sind, in Kombination mit sozialer Gerechtigkeit. An den von uns initiierten Projekten, die an allen möglichen Fronten der Kulturlandschaft stattfanden, haben sich Künstler aus verschiedenen Teilen der Welt beteiligt. Auf der persönlichen und der organisatorischen Ebene hatte es unser 5. Jubiläumsjahr in sich. Nach den grossen Investitionen in das Projekt «Dust of Famous People» lag der Schwerpunkt auf der Stabilisierung der Stiftung. Die ersten Früchte sind erkennbar. Insbesondere können wir uns über einen Zuwachs von 2 auf 6 Voll- und Teilzeitmitarbeiter freuen. Auch der Vorstand ist gewachsen und bildet eine breitere Grundlage für Entscheidungen.

Es bleibt, dem hart arbeitenden Team und allen Unterstützern herzlich zu danken. Gemeinsam möchten wir einen Unterschied in der Gesellschaft machen.

Bryan Haab

Networking

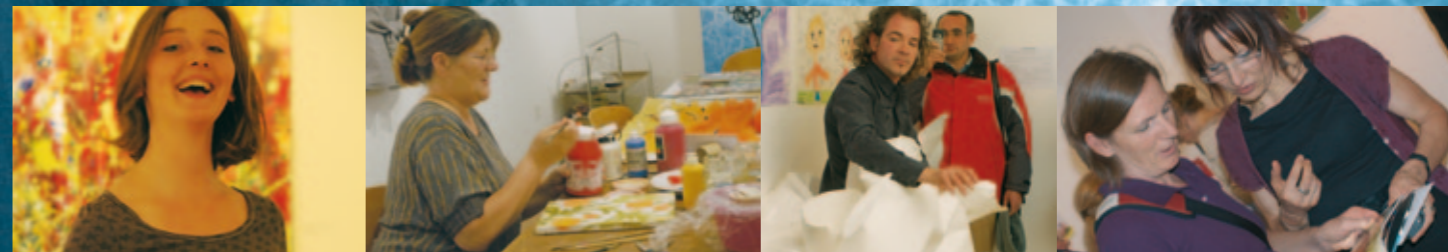
Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen aus dem künstlerischen, sozialen und kirchlichen Bereich ist für unsere Arbeit von unschätzbarem Wert. Neben all den ermutigenden Kontakten zu Einzelpersonen, möchten wir an dieser Stelle folgende Organisationen erwähnen: Creative Arts Europe (Belgien), Epic Ministries (Kanada), Diakonische Stadtarbeit Elim (Basel), Verein Zem Wäg (Basel), Stiftung Integration (Pratteln), e9 Jugend & Kultur (Basel) und Arts+, die Arbeitsgruppe für Kunst und Kultur der Schweizer Evang. Allianz, deren Administration Mechthild Bucker abwickelt.

Atelier/Galerie Aspire

Auch in diesem Jahr haben eine ganze Reihe von Gastkünstlern das Aspire mit kreativer Ausdrucksvielfalt belebt und ganz unterschiedliche Kursteilnehmer angezogen. Die Atelierzeit mit Workshopangeboten des jeweils aktuellen Gastkünstlers wird mit einer Ausstellungsphase beendet, in der die Werke aus den Workshops der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dadurch, dass wir die Kurse kostenlos anbieten, ist es jedermann möglich ins Aspire zu kommen und zwar mit den Fähigkeiten, Schwächen und Durchschnittlichkeiten, die jeder nun mal hat. Er kann dort die Erfahrung machen, dass das genügt, um sich weiter zu entwickeln, neues Potenzial zu entdecken und kreative Lösungen auszubrüten, was sich auch im alltäglichen Leben überaus hilfreich auswirkt. Aber

nicht nur das positive Feedback der Kursteilnehmer, auch das der Gastkünstler bestätigt uns immer wieder die Besonderheit dieser Kombination aus sozialem Engagement und Kreativität.

Da das Aspire nicht mit öffentlichen Geldern gefördert wird, bestreiten viel Freiwilligenarbeit, Spenden und zu einem grossen Teil Einnahmen von Bauarbeiten seinen Unterhalt. Diese Einnahmen reichen jedoch nicht, um die monatlichen Kosten zu decken. So haben wir im Jahr 2008 mehrere «Lebensretter-Aktionen» zur Erhaltung gestartet, die uns zwar einige höhere Einzelspenden bescherten, aber bis jetzt leider keine fortlaufenden Spendenzusagen. Falls wir in nächster Zeit nicht genügend Sponsoren gewinnen können, sehen wir uns daher leider gezwungen, das beliebte Atelier im Juni 2009 mit einer letzten Ausstellung zu schliessen.



Gemeinschaftsatelier Humus

Anfang April war es soweit. Die Eröffnung unseres Gemeinschaftsateliers mit dem sinnigen Namen «Humus» wurde gebührend gefeiert und leitete gleichzeitig einen speziellen «Kick-off» Monat ein, in dem befreundete Künstler aus mehreren Nationen das Atelier mit dem unterschiedlichsten künstlerischen Schaffen zum Thema «Reinheit» füllten. Ergebnisse dieses Wirkens waren zum einen in einer Gemeinschaftsausstellung in Paris zu sehen, zum anderen in der Live-Feuer-Performance «Brennender Dornbusch» auf dem Thuner See. Dann setzte der Alltag ein und mit ihm begann auch die Exploration unseres «Aktivierungsprogramms», das wir nun dreimal pro Woche nachmittags anbieten. Zielteilnehmer sind psychisch und/oder physisch eingeschränkte Menschen, die sich ihren Fähigkeiten

und Neigungen entsprechend unter der Anleitung von zwei Künstlerinnen des Ateliers kreativ betätigen können, um so einen Teil ihrer Tagesstruktur zu gestalten. Bis Ende 2008 haben verschiedene Bewohner der therapeutischen WG «Zem Wäg» mit Gewinn daran teilgenommen. Das Besondere an diesem Angebot ist, dass es in einer Gemeinschaft von professionell arbeitenden Künstlern stattfindet und somit wieder ein integratives Element hat.

Die zu vermietenden Atelierplätze sind inzwischen besetzt, gewisse Ordnungsstrukturen etabliert und es hat sich eine – mal mehr mal weniger enge – Künstlergemeinschaft gebildet, die sich oftmals gegenseitig inspiriert und alle zwei Monate zu einem gemeinsamen Treffen zusammenfindet. Man darf gespannt sein, was hier noch alles «ausgebrütet» werden wird. Ein zwölfteiliger Zeichenkurs wurde jedenfalls schon erfolgreich an die «Frau» gebracht. Weitere Events werden folgen.



Kulturprojekt «Dust of Famous People»

Lebende Personen aus der untersten wie der obersten Gesellschaftsschicht werden in Acrylharz, einem Symbol für Wasser, abgegossen. Die Figuren halten einen mit Staub gefüllten Tropfen in der Hand. Sie sollen Fragen nach dem Wert des Menschen provozieren und zur Auseinandersetzung darüber anregen.

Die feierliche Enthüllung der ersten Figur, die im Juni in einem kleinen, intimen Kreis von Freunden und Unterstützern stattfand, war sicher ein Höhepunkt des Projekts. Auch einige mögliche zukünftige Sponsoren waren eingeladen. Ein Rückblick auf den bis dahin erfolgten, kräftezehrenden Prozess, die finanzielle Entwicklung, sowie ein Ausblick auf mögliche Zukunftsszenarien und die jeweiligen nächsten Schritte sorgten für einen tieferen Einblick.

Ein weiterer Höhepunkt war die Projektwoche mit einem abschliessenden Performance-Event Anfang Juli in Vilnius (Litauen). Vilnius hatte für 2009 den Zuschlag zur Kulturhauptstadt Europas erhalten und Bryan Haab wurde von einem der Organisatoren eingeladen, das Projekt vor Ort vorzustellen. Hätte «Dust of Famous People» den Zuschlag erhalten, wäre die Idee gewesen, verschiedene Arbeitsgänge der nächsten Figur 2009 in Vilnius öffentlich zu realisieren. Da die Stadt jedoch drastische Budgeteinsparungen hinnehmen musste, fiel das Projekt dem Rotstift zum Opfer.

Obwohl wir Interesse bei verschiedenen einflussreichen Personen und Organisationen geweckt haben, wie z.B. der Kofi Annan Stiftung, sind die nächsten Schritte noch etwas unklar. Momentan legen wir das Hauptaugenmerk auf die Suche nach Sponsoren und nach einer prominenten Persönlichkeit für die Realisierung der nächsten Figur. Nähere Infos unter: www.dust-of-famous-people.com



Ausstellungen

Wie schon erwähnt fand Ende April in der Pariser Galerie Le Pavé d'Orsay die zwei Wochen dauernde Abschlussausstellung einer Grosszahl der Werke statt, die im Humus während des Kick-Off-Monats entstanden sind, wodurch auch einige logistische Herausforderungen erstmalig und erfolgreich bewältigt werden konnten.

Anlässlich der Ende April stattfindenden PrixPlus Preisverleihung für bildende Künstler von Arts+, organisierte Bryan Haab eine Ausstellung mit verschiedenen Schweizer Künstlern im Gwatt-Zentrum in Thun. Darüber hinaus war er selbst als einer der Kandidaten für den Preis nominiert und Initiator der Feuer-Performance «Brennender Dornbusch» auf dem Thuner See, die als Abschluss-Spektakel des Abends alle Teilnehmer in ihren Bann zog. Im Mai setzte Bryan Haab anlässlich der WM 2008, mit der Vineyard Gemeinde Bern eine Panini- und

Fussballmuseums-Show um, in der ca. 20 Alben ausgestellt wurden, darunter wirkliche Raritäten. Etwa 100 aus Abfällen gefertigte Fussbälle von Strassenkindern aus der Dritten Welt sorgten darüber hinaus für eine eindrückliche soziale Komponente.

Künstlerbrunch

Das sich 2007 neu formierte Team hat es in diesem Jahr dreimal geschafft, einen Künstlerbrunch mit jeweils unterschiedlichen Themenschwerpunkten zu organisieren und ausserdem eine Künstlerparty mit einer Breakdance-Painting-Performance unter dem Thema «Walk the Talk» auf die Beine zu stellen, welche besonderes Medieninteresse geweckt hat. Die Künstlerbrunch-Veranstaltungen am Samstagmorgen fanden regen Zuspruch und werden 2009 weitergeführt. Veranstaltungsorte werden neben e9 Jugend & Kultur, das Gemeinschaftsatelier Humus, sowie ein Outdoor-Event sein.



Kurzfassung Bilanz

31.12.08

Aktiva	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	834.81	
Forderungen	13'060.55	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'752.05	20'647.41
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	3'965.25	
Kunstwerke	55'000.00	58'965.25
Total Aktiva		79'612.66
Passiva		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	1'137.00	
Bankschulden	6'461.92	
Darlehen	38'000.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'045.60	47'644.52
Eigenkapital		
Stiftungskapital	10'000.00	
Freies Stiftungskapital	23'442.09	
Verlust 2008	-1'473.95	31'968.14
Total Passiva		79'612.66

Die Jahresrechnung 2008 ist von der Revisionsstelle Kandid Ganter, eigd. dipl. Buchhalter/Controller, geprüft und vom Vorstand der Soul Works Foundation genehmigt worden.

Kurzfassung Erfolgsrechnung

31.12.08

Ertrag	CHF	CHF
Aufträge	91'299.05	
Projekte	4'705.90	
Mieteinnahmen	3'985.00	
Spendenbeiträge	48'136.05	
Sonstige Erträge	1'100.00	
Total Erträge		149'226.00
Aufwand		
Personalaufwand		
Gehälter	62'889.95	
Sozialversicherungen	12'048.05	
Dienstleistungen	11'524.55	
Übriger Personalaufwand	4'365.40	90'827.95
Sachaufwand		
Material	10'575.15	
Raumaufwand	10'450.00	
Unterhalt, Reparaturen	1'749.45	
Transport	6'516.20	
Versicherungen	2'411.80	
Verwaltung	12'742.15	
Werbung	4'497.75	
Diverser Aufwand	1'419.85	50'362.35
Abschreibungen		9037.55
Bankspesen		472.10
Reingewinn/-verlust		-1'473.95
Total Aufwand		149'226.00